

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	10 (1956)
<b>Heft:</b>	6
<b>Artikel:</b>	Zwei Einfamilienhäuser am Tegernsee/Oberbayern = Deux habitations familiales près du Tegernsee/Haute Bavarie = Two one-family houses on the Tegernlake in Upper Bavaria
<b>Autor:</b>	H.E.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-329263">https://doi.org/10.5169/seals-329263</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zwei Einfamilienhäuser am Tegernsee/Oberbayern

Deux habitations familiales près du Tegernsee/Haute Bavière

Two one-family houses on the Tegernlake in Upper Bavaria

Architekt: Professor Sep Ruf BDA,  
München



## Haus A / Habitation A / House A

I Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground-floor 1:450

II Grundriß Untergeschoß / Plan du sous-sol / Ground-plan basement 1:450

III Schnitt / Coupe / Section 1:450

Eingangs- und Wirtschaftsteil / Partie entrée et économie/  
Entrance and utility section

- 1 Oberer Teil der Eingangshalle / Partie supérieure du hall d'entrée / Upper part of entrance hall
- 2 Garderobe / Vestiaire / Cloak room
- 3 Bad und WC / Bains et WC / Bath and WC
- 4 Mädchenzimmer / Chambre de bonne / Maid's room
- 5 Gästezimmer / Chambre d'hôte / Guest room
- 6 Küche / Cuisine / Kitchen
- 7 Speisekammer / Garde-manger / Larder
- 8 Waschküche / Buanderie / Laundry
- 9 Wäschekammer / Placard à linge / Linen cupboard
- 10 Wirtschaftshof / Cour / Backyard



## Wohnteil / Partie de séjour / Living area

11 Eingangsteil des großen Wohnraumes / Partie entrée de la grande salle de séjour / Entrance section of large living-room

12 Wohnraum mit Kaminplatz und Eßteil / Salle de séjour avec cheminée et coin des repas / Living-room with fireplace and dining-area

13 Überdeckte Terrasse mit offenem Kamin / Terrasse couverte et cheminée ouverte / Covered terrace with open fireplace

14 Freiterrasse / Terrasse en plein air / Open-air terrace

## Schlafteil / Partie de nuitage / Sleeping-area

15 Schrankflur / Palier à placards / Hall with cupboards

16 Ankleideraum / Garde-robe / Dressing-room

17 Bad / Bain / Bath

18 Zimmer des Herrn / Chambre de monsieur / Owner's room

19 Sohn / Fils / Son

20 Tochter / Fille / Daughter

21 Zimmer der Dame / Chambre de madame / Wife's room

22 Überdeckte Terrasse / Terrasse couverte / Covered terrace

23 Freiterrasse / Terrasse en plein air / Open-air terrace

## Arbeitsteil / Partie de travail / Working-area

24 Atelier / Studio

25 Vorraum zum Atelier / Antichambre de l'atelier / Ante-room to studio

## Untergeschoß / Sous-sol / Basement

26 Unterer Teil der Eingangshalle / Partie inférieure du hall d'entrée / Lower part of entrance hall

27 Garage

28 Fahrradkeller / Remise à vélos / Bicycle shed

29 Bastelraum / Chambre de bricolage / Hobby room

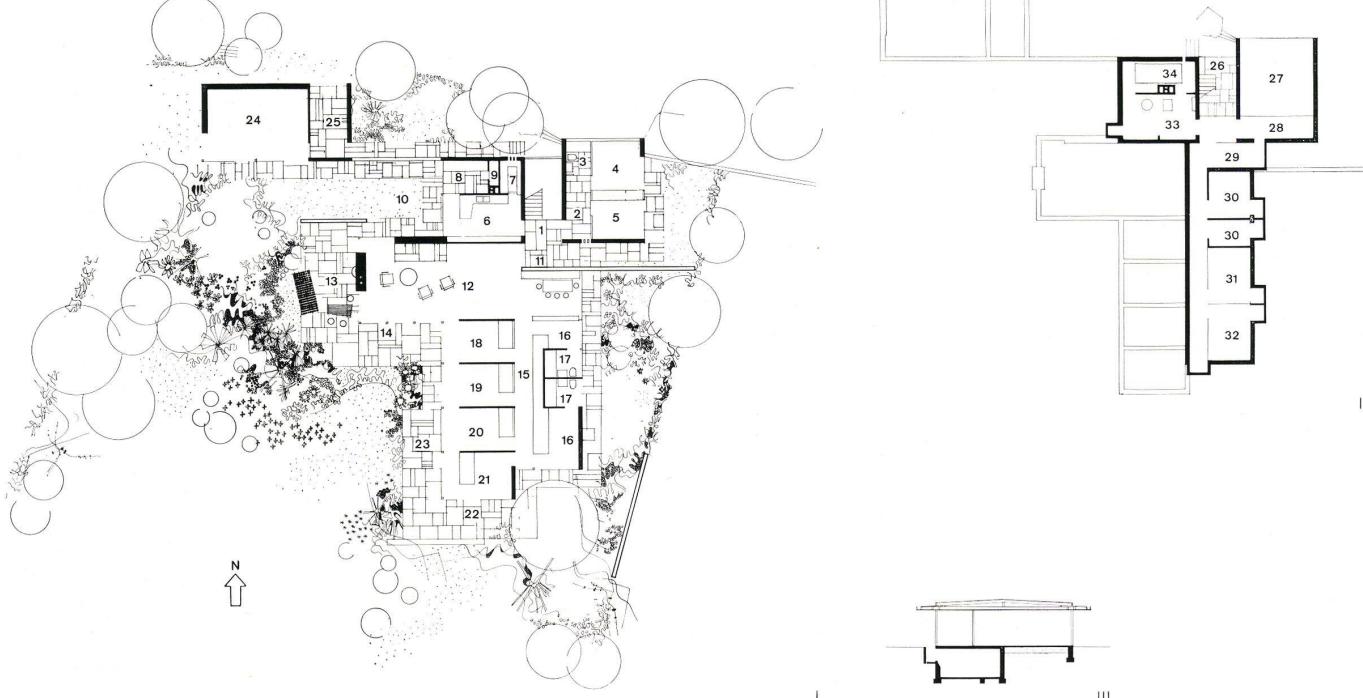
30 Vorratskeller / Soute à provisions / Stores

31 Pumpenraum / Pompes / Pumps

32 Abstellraum / Débarras / Lumber room

33 Heizung / Chauffage / Heating

34 Öltank / Citerne d'huile / Oiltank





1  
Schlaftrakt mit Freiterrasse, von Westen gesehen.  
Chambres à coucher avec terrasse ouverte vue de l'ouest.  
Bedroom area with terrace, view from west.

2  
Blick auf Wirtschaftshof, Wohn- und Schlafflügel.  
Vue de la cour, de la partie d'habitation et des chambres à coucher.  
View toward backyard, living- and sleeping-rooms.

Links / A gauche / Left:  
Gesamtansicht der beiden Häuser von Süden, links  
Haus A, rechts Haus B.  
Vue d'ensemble des deux maisons, prise du sud, à  
gauche la maison A, à droite la maison B.  
General view of both houses from south, left house A,  
right house B.

#### Vorgeschichte, Situation, Grundrißorganisation

Die beiden Häuser, die wir hier publizieren, stehen auf einer Höhe über dem Tegernsee, von der aus man den See in seiner ganzen Ausdehnung bis hin zu den großgeformten Bergrücken überblickt, die die weite Landschaft im Süden abschließen. Zwei Jahre lang hat Sep Ruf mit allen Instanzen der öffentlichen Bauaufsicht kämpfen müssen, bis er die Genehmigung seiner Baupläne hat durchsetzen können. Die Lokalpresse griff Ruf und seine Projekte heftig, meist in sehr unsachlicher Weise an und vertrat die Ideale eines sentimental, retrospektiven Heimatschut-

zes, der glaubte, die Landschaft werde durch flache Dächer und Fassaden mit großen Glasflächen geschändet. Daß die Realisierung der Baupläne erst nach Überwindung so heftiger Widerstände möglich war, verdient hier hervorgehoben zu werden. Denn danach läßt sich ermessen, wieviel Energie ein Architekt heutzutage — mindestens in Oberbayern — aufwenden muß, wenn er Wohnhäuser in einer den modernen Lebensbedürfnissen gemäßigen zeiteigenen Form bauen will. Dabei wird übersehen, daß sich diese modernen Bauformen viel bescheidener der Landschaft einfügen als jene Heimatstilarchitektur, die ohne Widerstand der Behörden und ohne Proteste aus einer irregelmäßig-





1 Wohnraum mit Blick in den Garten.  
Salle de séjour avec vue du jardin.  
View from living-room towards garden.

2 Wohnraum mit Ausblick auf die Terrasse und die freie Landschaft.  
La salle de séjour vue prise sur la terrasse.  
Living-room view towards terrace.

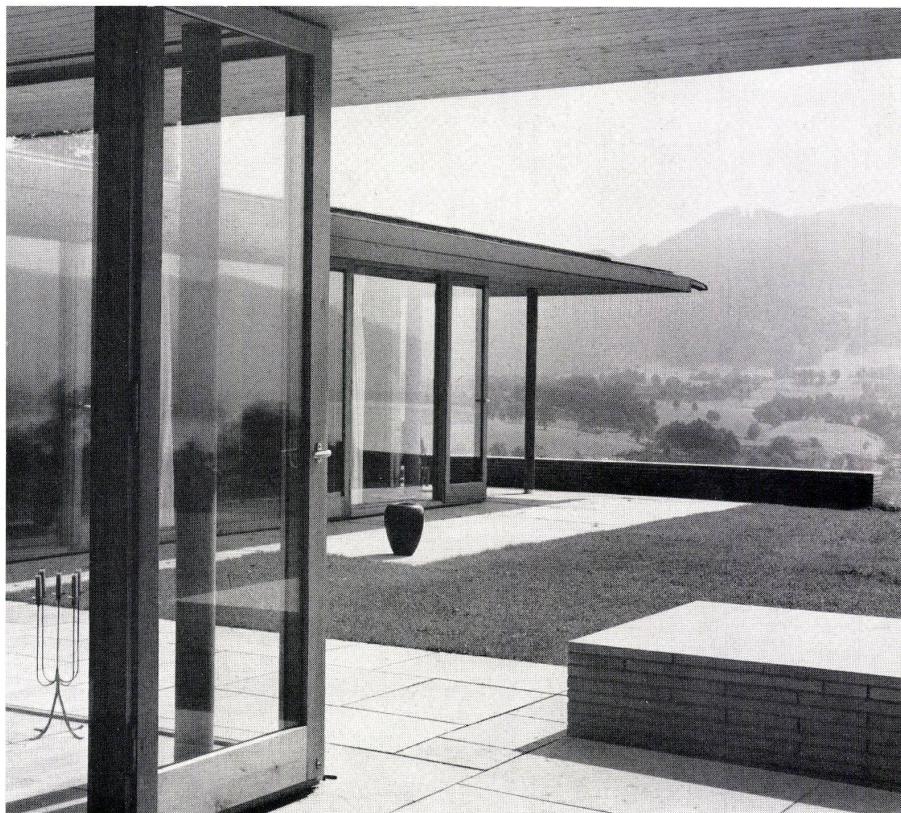
3 Korridor im Schlaftrakt.  
Couloir des cambres à coucher.  
Corridor in the bedroom area.

ten Heimatliebe in sogenannten traditionellen Formen gebaut wird.

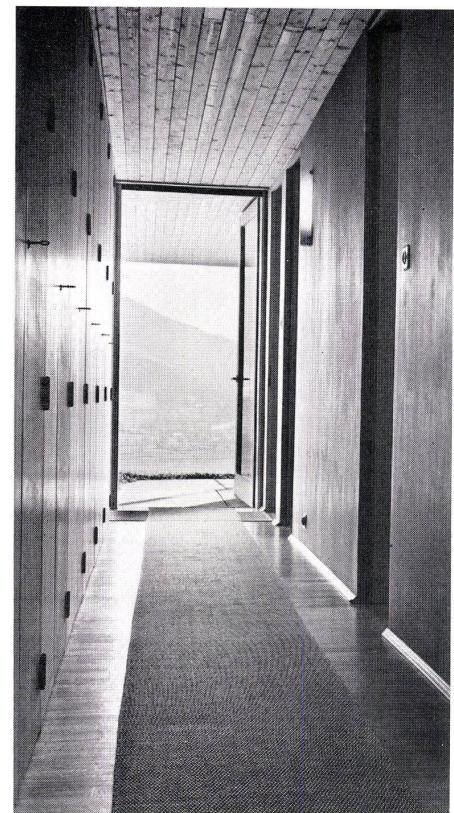
Rufs beide Häuser sind ein hervorstechendes Beispiel für eine sich harmonisch mit der Landschaft verbindende Architektur. Sie gehören nicht nur zur besten deutschen Nachkriegsarchitektur, sondern gewiß auch zu den reifsten, am klarsten aus den Bedürfnissen und den konstruktiven Bedingnissen entwickelten Einfamilienhäusern, die Ruf entworfen hat.

Beide Häuser stehen auf dem Scheitel einer Anhöhe, die nach Süden ziemlich steil abfällt. Bei Haus A liegt der Eingang an der nach Norden abfallenden Hangseite, so daß man die Wohn- und Wirtschaftsräume über eine

einarmige Treppe aus freitragenden Kunsteinplatten betritt. Bei Haus B befindet sich der Eingang auf der Höhe des Wohngeschosses, unter dem nach der Südseite ein teilweise freiliegendes Untergeschoß liegt. Haus A hat der Architekt für seine eigenen Wohnbedürfnisse geplant: für eine Familie mit zwei Kindern. Hier liegen alle Räume bis auf den Eingang im Norden auf dem gleichen Niveau. Die Trennung der Wirtschafts- und Wohnräume ist bis zu den dazugehörigen Außenräumen derart durchgeführt, daß vor der Küche ein halb gedeckter Gartenraum liegt, der völlig windgeschützt ist und von den Wohnterrassen nicht eingesehen werden kann. Als Gemeinschaftsraum dient ein nach



2



3

1

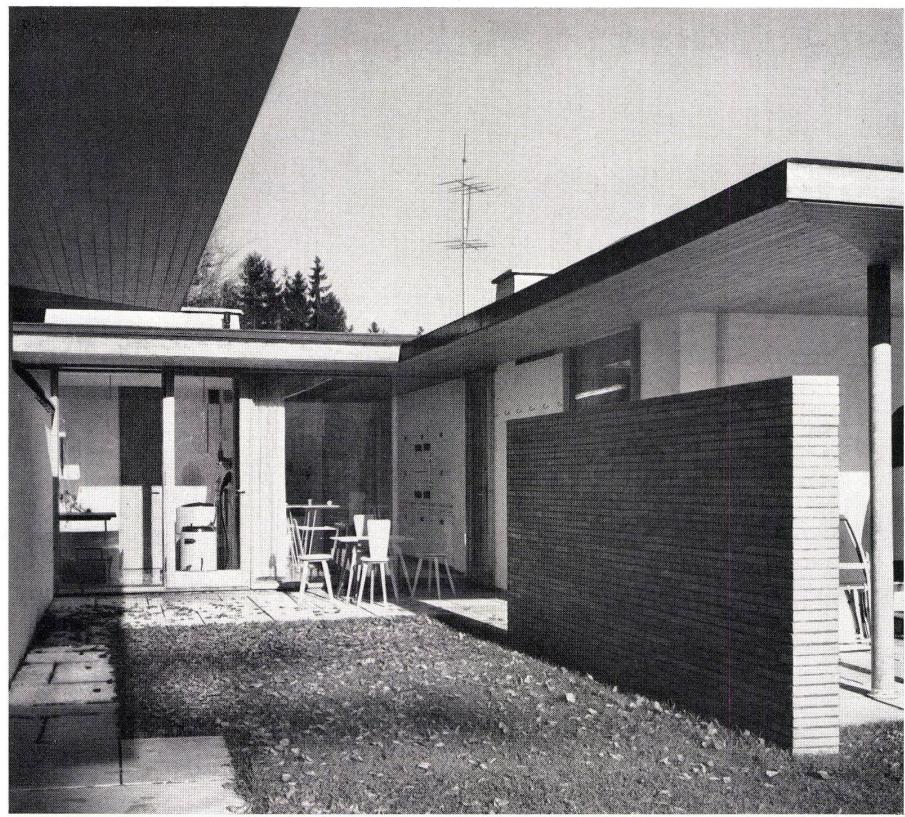
Wirtschaftshof mit Arbeitsplatz im Freien vor der Küche.  
Cour intérieure et coin de travail en plein air devant la cuisine.

Service courtyard with open-air work area in front of the kitchen.

2

Schlafzimmerflucht und Terrasse.  
Chambres à coucher avec terrasse.

Bedroom area with terrace.



1

Westen und Süden sich mit großen Glastüren zum Garten, einer Wiese mit Obstbäumen, und zur Landschaft öffnender Raum mit einer Eßnische. Auf der West- und Südseite liegt eine gedeckte Terrasse, die sich vor den vier Schlafräumen fortsetzt und zugleich Schutz gegen zu starke Sonnenstrahlung im Sommer gibt.

Bei Haus B liegen die Wirtschaftsräume rechts vom Eingang. Zwischen Wohn teil und Schlafräumen liegt eine überdeckte Terrasse, die sich in eine freie Gartenterrasse auf der Sonnenseite vor den Räumen als gedeckter Außengang fortsetzt. Im Untergeschoß von Haus B liegen die Nebenräume: ein weiteres Bad, ein Schrankflur, das Mädchenzimmer und ein Gast-Schlaf- und -Wohnraum, ferner die Heiz- und Vorratsräume.

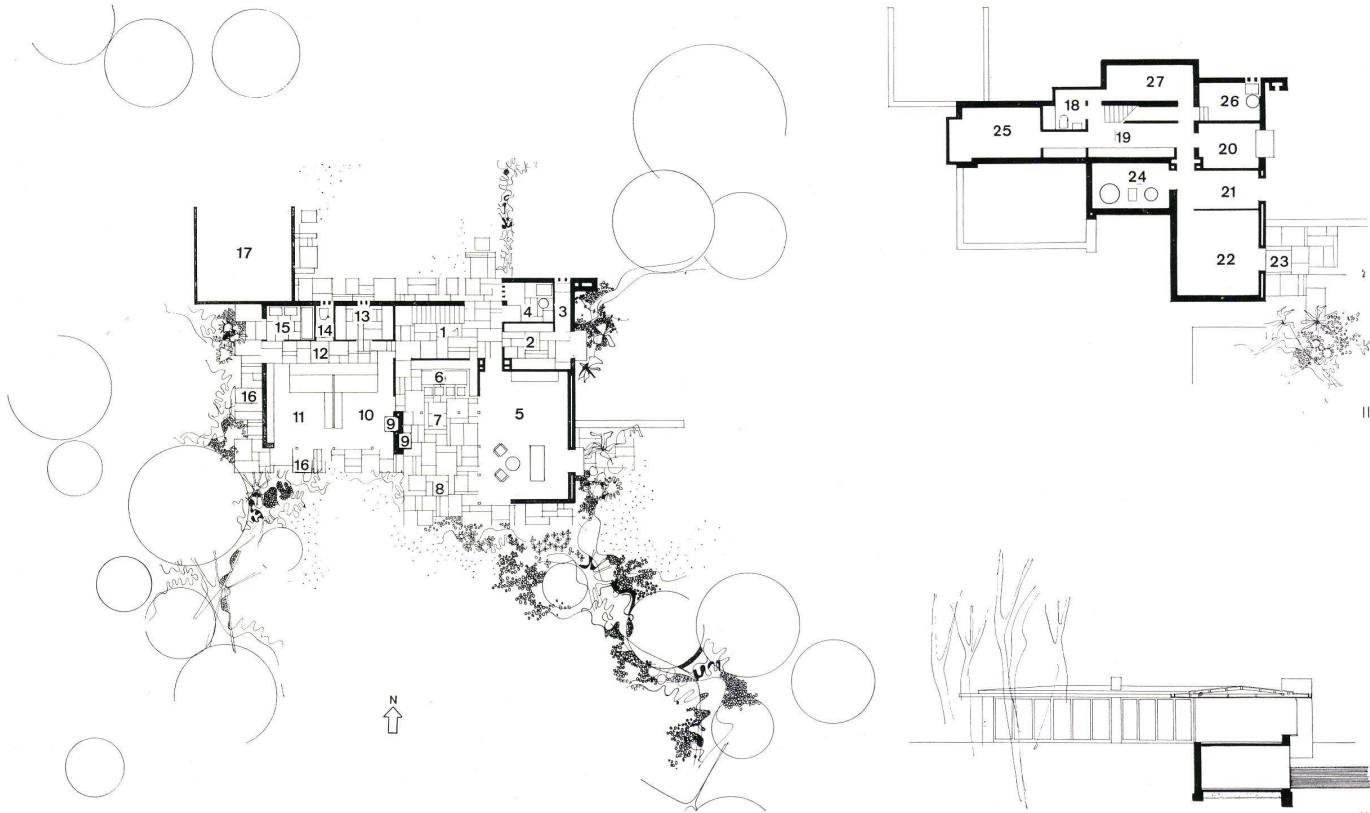
#### Konstruktion, Material, Farbe

Beide Häuser haben mit doppellagiger, grünbesandeter Bauvin-Pappe eingedeckte Flachdächer. Die Außenwände der Untergeschosse bestehen aus Stampfbeton (30 cm stark), die inneren Wände sind mit Backstein gemauert. Im Erdgeschoß Hochlochziegelwände, außen 25 cm, innen 12 cm stark. In Haus A sind die Wände, die die Schlafräume vom Schrankflur trennen, ebenso die Wände des Gast- und Mädchenzimmers eine Riegelwandkonstruktion mit Schaumbetonausbau und beiderseitigen, mit Naturfichtenholz furnierten Sperrholzverkleidungen.

Für die Verglasungen wurden in beiden Häusern Cudo-Isolierglas-Doppelscheiben verwendet. Über den Untergeschossen wurden Stahlbeton-Massivdecken ausgebildet, über den Erdgeschossen Holzbalkendecken mit Einschub und wärmedämmenden Steinwollmattenbelägen. Die Unterseite ist mit 2,5 cm starken Heraklithplatten und in den Wohn- und Schlafräumen mit einer sichtbaren Nut- und Federbretterschalung verkleidet; die Decken der übrigen Räume sind verputzt und mit weißer Kalkfarbe gestrichen. Wände der WC, Küchen, Bäder sind vom Fußboden bis zur Deckenunterkante bei Haus A mit weißen Fliesen, bei Haus B mit hellgetönten Detopak-Glasfliesen verkleidet. Die Wohn- und Schlaf-



2



Haus B / Habitation B / House B

I Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground-floor 1:350

II Grundriß Untergeschoß / Plan du sous-sol / Ground-plan basement 1:350

III Schnitt / Coupe / Section

Eingangs- und Wirtschaftsteil / Partie entrée et économie / Entrance and utility section

1 Eingang mit Garderobe / Entrée et vestiaire / Entrance with cloak-room

2 Küche / Cuisine / Kitchen

3 Speisekammer / Garde-manger / Larder

4 Waschküche / Buanderie / Laundry

Wohnteil / Partie de séjour / Living area

5 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room

6 Eßraum / Salle à manger / Dining-room

7 Überdeckte Terrasse / Terrasse couverte / Covered terrace

8 Freiterrasse / Terrasse en plein air / Open-air terrace

9 Offener Kamin / Cheminée ouverte / Open fireplace

Schlafteil / Partie de nuitage / Sleeping-area

10 Zimmer der Dame / Chambre de madame / Wife's room

11 Zimmer des Herrn / Chambre de monsieur / Owner's room

12 Ankleideraum / Garde-robe / Dressing-room

13 Schrankraum / Cabinet à placards / Cupboards

14 WC

15 Bad / Bains / Bath

16 Freiterrasse / Terrasse en plein air / Open-air terrace

17 Garage

Untergeschoß / Sous-sol / Basement

18 Bad / Bains / Bath

19 Schrankflur / Palier à placards / Hall with cupboards

20 Mädchen / Bonne / Maid

21 Gästeschlafraum / Chambre à coucher de l'hôte / Guests' bedroom

22 Gästewohnraum / Salle de séjour de l'hôte / Guests' living-room

23 Freiterrasse / Terrasse en plein air / Open-air terrace

24 Pumpenraum / Pompes / Pumps

25 Vorratsraum / Provisions / Stores

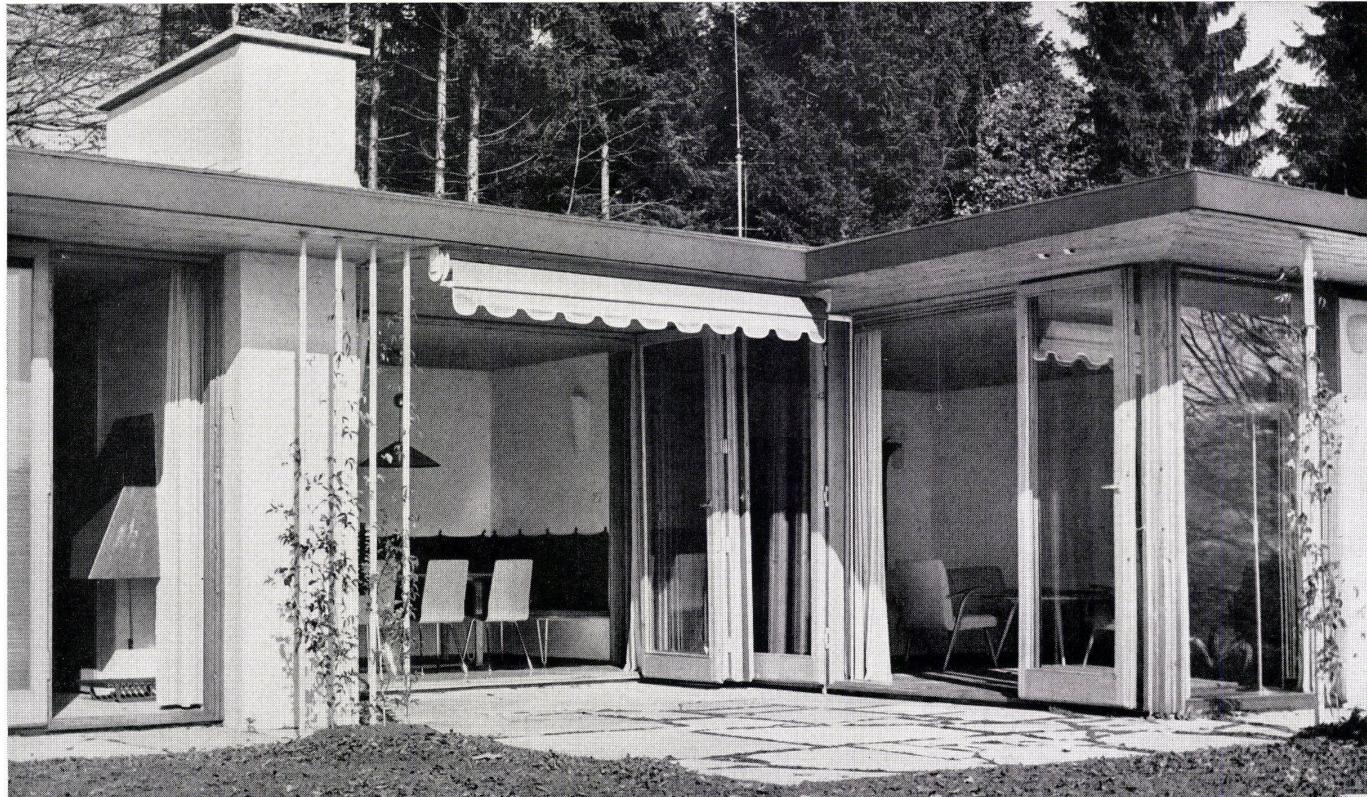
26 Heizung / Chauffage / Heating

27 Oltank / Citerne d'huile / Oil tank

Blick in den Wohn- und Eßraum. Links Cheminée im Zimmer des Herrn.

Vue sur la salle de séjour et la salle à manger. A gauche la cheminée de la chambre de monsieur.

View towards living-room, dining-room and fireplace from owner's room.



1

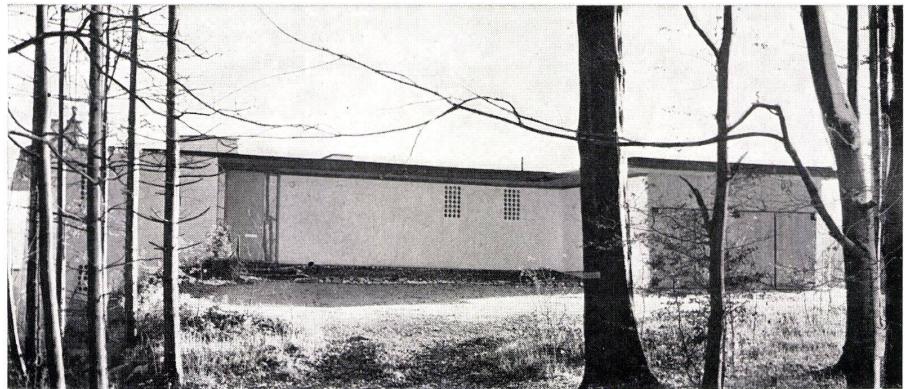
Haus A  
Eingangsseite mit Garage (rechts).  
Côté d'entrée avec garage à droite.  
Entrance side with garage at the right.

2

Haus B  
Ansicht der Ostecke mit den Ost-Fenstern des Gäste-wohnzimmers und des Wohnzimmers.  
Vue du coin est.  
View of the aest coin.

3

Haus B  
Bücherwand und Tisch im Zimmer des Herrn mit Ausblick auf Tegernsee und Bayrische Alpen.  
etagère libre et table dans la chambre de monsieur.  
Bookshelf and table in owner's room.



1



2



3

räume haben Kurzriemenböden aus Föhre und Eiche über einem 2,5 cm starken Hartguß-asphalt, der zur Schalldämmung über Kokos-fasermatten liegt. In Haus B haben Eßnische und Flure, in beiden Häusern die Bäder und die Waschküche Juramarmorplatten-Belag. Die Küche in Haus A hat einen Noraplast-Fußboden, der nur gewischt werden muß und sonst keiner Pflege bedarf. Alle Wohnräume haben glatte, mit Fichte furnierte Sperrholztüren, die vom Boden bis zur Decke gehen. Vor allen Fenstern und Fenstertüren sind innenseitig Kleinprofil-Holzrolladen mit Federachse eingebaut.

Die Beheizung beider Häuser erfolgt durch Warmwasserheizung mit Stahlradiatoren und wird durch einen Ölheizungskessel mit Druckölbrenner betrieben. An die Heizung angeschlossen ist die Warmwasserbereitungsanlage, deren Boiler im Sommer auch elektrisch beheizt werden kann.

In Haus A ist eine freistehende, am Nachbargrundstück beginnende, 1,90 m hohe flachgeschichtete Quarzitmauerblende mit betonten Horizontalfugen bis in den Wohnraum hineingeführt und unterteilt diesen in einen Eingangsräum und einen Eßplatz mit Fensterdurchblick gegen die südliche Gebirgslandschaft.

Auf der Westseite des Wohntraktes und auf der Südseite des Schlaftraktes sind überdeckte Sitzplätze; der letztere mit einer Natursteinbank aus flachgeschichteten Quarzitplatten angeordnet. Am westlichen Sitzplatz ist eine gleichartige Steinbank in Blockform und als Windschutz eine Quarzitmauerblende errichtet. Die überdeckten Sitzplätze und ein 1,20 m breiter Weg um das Haus sind mit gelben Juramarmorplatten ausgelegt. An der östlichen Nachbargrenze ist zur Sichtbehinderung eine 2 m hohe weiße Wand mit Abdeckplatte und einem Stahlgitterzwinger für den Wachhund errichtet.

Im großen Wohnraum und am westlichen gedeckten Freisitz befinden sich offene Kamine mit großer Quarzitbodenplatte, Feuerrost und kupferner Haube. Die geputzten Außenwände sowie sämtliche Kamin-Rohbauflächen sind weiß getüncht.

H. E.